

**Generalmajor**

## **Karl Lorenz**

geb. 24.01.1904     Hanau  
gest. 03.10.1964     Bad Godesberg



**Heer**

### **Kommandeur der Panzer-Division "Großdeutschland"**

RK 17.12.1942     Major  
395. EL 12.02.1944     Oberst

### **Auszeichnungen**

EK II am 23.09.1939  
EK I am 24.06.1940  
DK in Gold am 02.01.1942 als Major  
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber 1940  
Verwundetenabzeichen in Silber 1942  
Dienstauszeichnung II.Klasse am 02.10.1936  
Ostmedaille am 25.08.1942

### **Beförderungen**

1924 Soldat  
1938 Leutnant  
1938 Oberleutnant  
1938 Hauptmann  
1941 Major  
1943 Oberstleutnant  
1943 Oberst  
1944 Generalmajor

Karl Lorenz trat 1924 in das Pionier-Bataillon 3 ein, wo er am 1. April 1938 zum Leutnant befördert wurde. Am 10. November 1938 wurde er als Hauptmann Chef der 1. / Pionier-Bataillon 290, das er während des Polenfeldzugs führte, am 1. Februar 1940 wurde er Kommandeur des Pionier-Bataillons 290, das er ab Juni 1941 in Rußland führte. Bei den schweren Kämpfen m Kessel von Demjansk im Winter 1941/42 wurde er schwer verwundet. Ab August 1942 wurde er Kommandeur des Pionier-Bataillons "Großdeutschland". Für seinen kampffentscheidenden Einsatz südlich von Toropez wurde er am 17. Dezember 1942 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet und anschließend zum Oberstleutnant befördert. 1942 übernahm er die Führung des G.R. "Großdeutschland". Nach den schweren Kämpfen nach dem Scheitern des Unternehmens "Zitadelle" im Raum Kirowograd und Kriwoi Rog wurde ihm am 12. Februar 1944 das Eichenlaub verliehen. Am 1. September 1944 wurde er dann Kommandeur der Panzergrenadier-Division "Großdeutschland", gleichzeitig wurde er zum Generalmajor befördert. Er führte die Division bis Kriegsende bei Danzig und über die Frische Nehrung nach Schleswig-Holstein, wo er bei Kriegsende in britische Gefangenschaft geriet, aus der er am 31. August 1946 entlassen wurde.